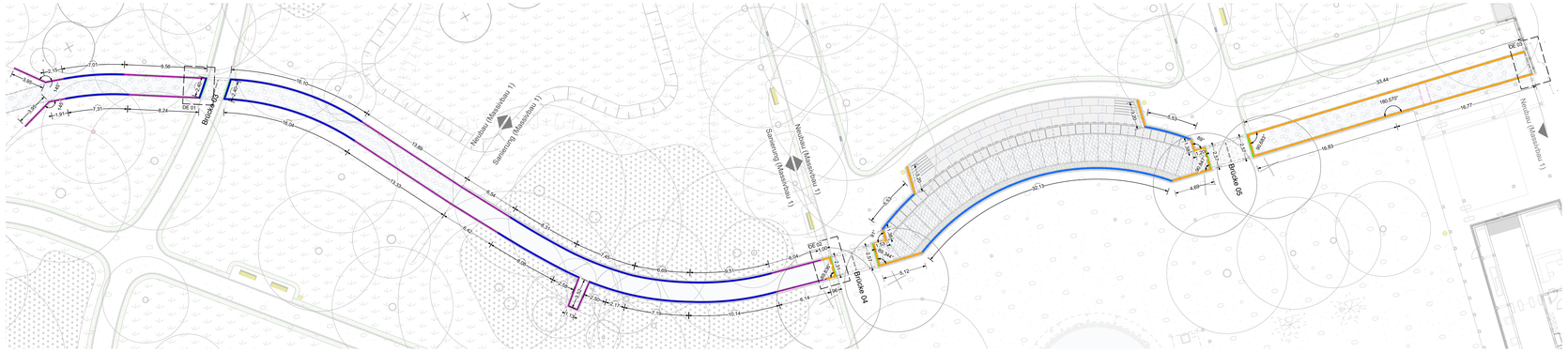


Lageplan - Teil 01
M 1:200

Werkplanungsgrundlagen – Gestalterische Vorgaben

Für die Erstellung der Werk- und Ausführungsplanung sind folgende gestalterische und konstruktive Rahmenbedingungen verbindlich zu beachten:

Maximale Feldbreite:
Die Feldbreite darf 2,00 m nicht überschreiten.

Minimale Feldbreite:
Die Feldbreite darf 1,20 m nicht unterschreiten.

Pfostenabstand zur Stoßfuge der Mauern:
Der Abstand von der Pfostenachse zur Stoßfuge darf 20 cm nicht unterschreiten. Ausgenommen hiervon ist das jeweilige Startfeld.
Die Ausführung hat gemäß Regeldetail 01 und 02 zu erfolgen.

Achsflucht der Pfosten:
Die Pfosten sind auf gegenüberliegenden Seiten flucht- und achsgleich anzuordnen, sodass gleich breite Felder beidseitig nicht durchgängig zu erwarten sind.

Gestalterisches Ziel – Feldaufteilung:
Ziel ist die Ausbildung möglichst großer und filigraner Felder unter Einhaltung der vorgenannten Randbedingungen.

Netzgeländer – Zwischenpfosten:
Gestalterisch ist eine Ausführung ohne zusätzliche Zwischenpfosten vorgesehen. Sollten aus statischen oder konstruktiven Gründen Zwischenpfosten erforderlich werden, sind deren Anzahl, Format und Lage frühzeitig im Rahmen der Werkplanung anzuzeigen und mit dem AG abzustimmen.
Der AN hat die Herstellerangaben der Netze sowie deren Montagevorgaben bei der Erstellung der Werkplanung zu beachten.

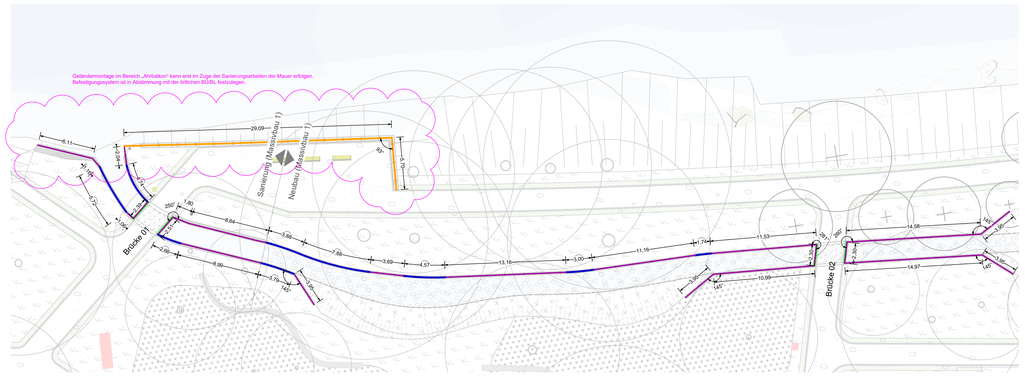
Geländerhöhen:
Die ausgewählte Wehrungshöhe beträgt 110 cm, die konstruktive Geländerhöhe 95 cm (ausgenommen Brücken 01–03 mit 105 cm), wobei die Passstücke an den Eckausbildungen gemäß Detail DE 02 so zu triangulieren sind, dass Höhenunterschiede aufgenommen werden.

Pfostenabstand an Brücken:
An Brücken ist der Pfostenabstand von 150 cm gemäß Detail DE 01 und DE 02 einzuhalten.

Abstand der Drahtseildurchführungen:
Die Drahtseildurchführungen sind in Abständen anzuordnen, die eine möglichst geringe Durchbiegung der Tragseile gewährleisten.
In radialen Feldern sind die Durchführungen so aufzuteilen (z. B. im Abstand von ca. 20 cm), dass das Netz möglichst dem radialen Verlauf der Gurte folgt.

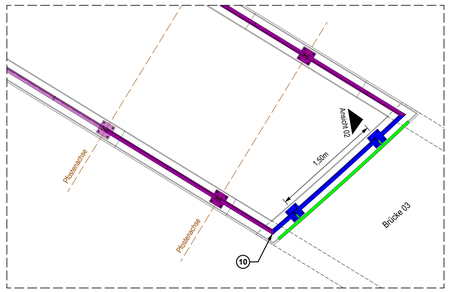
Legende:

- Füllstabgeländer - radial, ca. 46m
- Füllstabgeländer - gerade, ca. 135m
- Netzgeländer - radial, ca. 154m, davon ca. 5m auf Höhe: 105cm
- Netzgeländer - gerade, ca. 228m, davon ca. 10 m auf Höhe: 105cm
- Handlauf am Geländer, ca. 25m

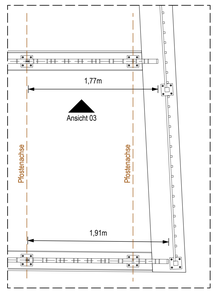


Lageplan - Teil 02
M 1:200

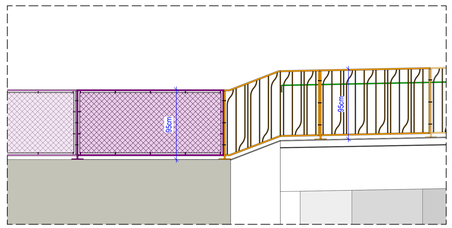
Detail DE 01 - Eckenausbildung - Aufsicht
M 1:25



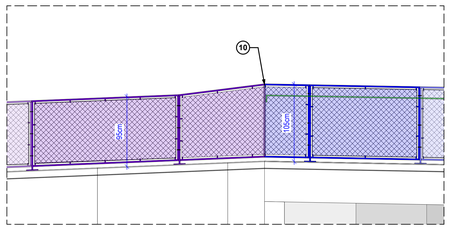
Detail DE 02 - Eckenausbildung - Aufsicht
M 1:25



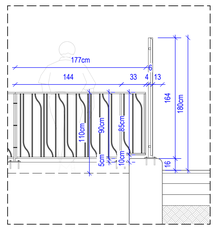
Detail DE 03 - Eckenausbildung - Aufsicht
M 1:25



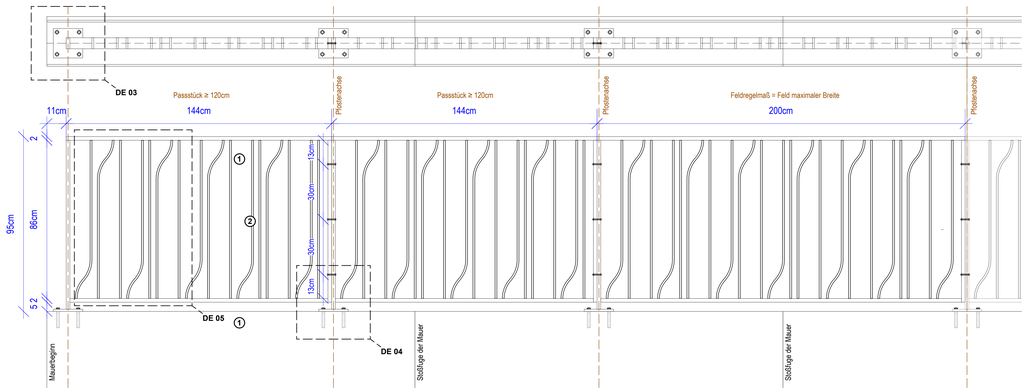
Detail DE 01 - Eckenausbildung - Ansicht 01
M 1:25



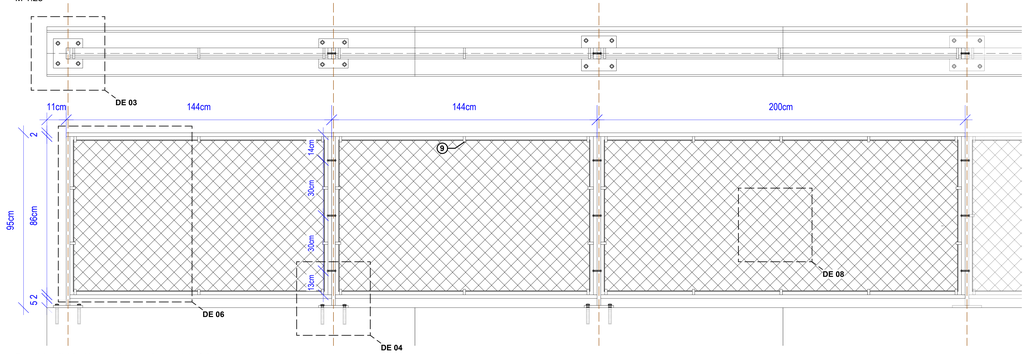
Detail DE 02 - Eckenausbildung - Ansicht 02
M 1:25



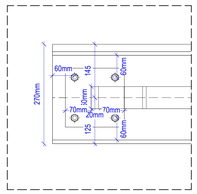
Detail DE 03 - Eckenausbildung - Ansicht 03
M 1:25



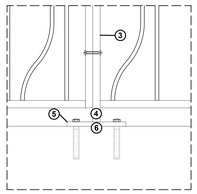
Regeldetail 01 - Füllstabgeländer - An- und Aufsicht
M 1:25



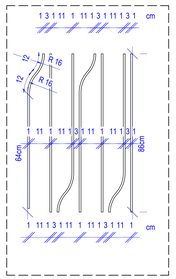
Regeldetail 02 - Netzgeländer - An- und Aufsicht
M 1:25



DE 03: Montagedetail - Pfosten
M 1:5



DE 04: Montagedetail - Zwischenfelder
M 1:5

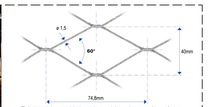


DE 05: Rasterdarstellung der Füllstäbe
M 1:10

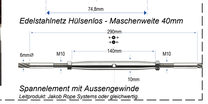
Beschriftungen für Details

1. Ober-, Unter- und Seitengurt aus Flachstahl 60 × 20 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
2. Füllstäbe aus Flachstahl 60 × 10 mm, Formgebung entsprechend der Rasterdarstellung (DE 05), feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
3. Verbindung mittels 3x Buchschrauben mit Innensechskant, M8, Länge 40 mm; feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
4. Pfosten aus Flachstahl 60 × 20 mm, umlaufend verschweißt mit der Fußplatte, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
5. 4 x Verbundankern M12 aus Edelstahl (A4), Einbindetiefe ≥ 100 mm, einschließlich Bohrlochverguss; frost- und tausalzbeständig sowie dauerhaft wasserdicht.
6. Fußplatte 160x160x12mm mit 4x Bohrungen, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer), Montage mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCC) nach ZTV-ING 3-4, zertifiziert.
7. Handlauf aus Rechteckrohr 40 × 15 × 2 mm; Außenkanten R = 3 mm, Enden nach unten gebogen (R = 20 mm, Länge 10 cm), unterseitig verschraubt mit Senkkopfschrauben aus Edelstahl A4; feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
8. Handlaufhalter aus Flachstahl 3 mm, unterseitig am Handlauf angeordnet und mit zwei Schrauben befestigt, mit angeschweißten Träger aus Flachstahl 20 mm, wie im DE 07 ausgebildet, am Pfosten angeschweißt, Kanten entgratet und geschliffen, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
9. Drahtseildurchführung aus 10 mm Flachstahl mit Bohrung Ø 8 mm, BxH: 60x20mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).
10. Eckstütze aus 10 mm starkem Flachstahl mit integrierter Drahtseildurchführung, Bohrung Ø 8 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703, matt (Eisenglimmer).

Beispiel: Randbildung — Bild: Jakob Rope Systems

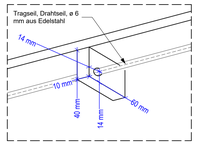


Edelstahlnetz Hülsenlos - Maschenweite 40mm



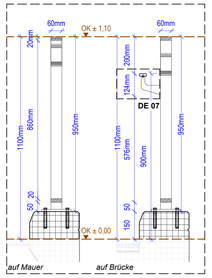
Spannelement mit Aussengewinde
Leiprodukt: Jakob Rope Systems oder gleichwertig

DE 06: Netzgeländer - Füllungsnetz

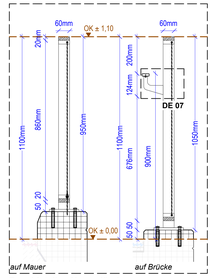


9 Drahtseildurchführung

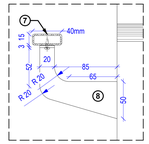
3 Beispiel: Buchschrauben



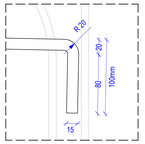
Regeldetails - Füllstabgeländer
M 1:10



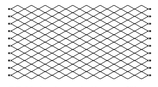
Regeldetails - Netzgeländer
M 1:10



DE 07: Regeldetail - Handlauf an Brücken
M 1:2,5



Abwärtsbiegung - Handlauf
M 1:2,5



DE 08: horizontale Netzausführung
M 1:5

Anmerkung:

- Die Detailzeichnungen sind teilweise in unterschiedlichen Maßstäben sowie mit abweichenden Maßeinheiten dargestellt. Diese sind vom AN bei der Entnahme, Interpretation und Weiterverarbeitung der Angaben eigenverantwortlich zu prüfen und entsprechend zu berücksichtigen.
- Die in den Lageplänen angegebenen Maße dienen ausschließlich der Kalkulation. Ein prüffähiges und vollständiges Aufmaß ist durch den AN eigenverantwortlich vor Erstellung der Werkplanung zu erstellen.
- Die Bemaßung der radialen Segmente erfolgt bewusst ohne Angabe von Radien. Die Festlegung und Bemaßung der tatsächlichen Radien ist erst im Zuge der Werkplanung durch den AN vorzunehmen. Die zu erwartenden Radien liegen in einem Bereich von ab ca. 15 m bis 40 m.
- Die vorliegende Planung definiert die gestalterischen Anforderungen des AG. Die technische Umsetzbarkeit sowie die Nutzungs- und Funktionssicherheit sind durch den AN im Rahmen seiner Werk- und Ausführungsplanung eigenverantwortlich zu prüfen und nachzuweisen.
- Die Plandarstellung umfasst ausschließlich die Planung der Stahlbauarbeiten; alle weiteren dargestellten Planungen dienen lediglich der Information und stellen keine Gewähr für die Übereinstimmung mit anderen Losplanungen dar.

Verfasser	Bezeichnung	Dateiname	Datum
Änderungen:			
Änderungen: Ergänzungen		Index	Datum	gep.

Auftraggeber
Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler Marketing GmbH
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Datum, Unterschrift

Landschaftsarchitektur
Datum, Unterschrift

Baumaßnahme
Wiederherstellung des Kurparks in Bad Neuenahr- Ahrweiler
(0190 Kurpark / 6613 Mühlenteich /6467 Parkplatz Oberstraße)

ZUR KALKULATION

Planinhalt
Brüstungen - Mühlenteich und Ahrbalkon

Projektnummer	Höhe Baunull	Plannummer
24-01		KBN-0190_LA_S_5_Z0_LA_001_0-_K
Leistungsphase: **Ausführungsplanung**	Maßstab: 1:200/ 25/ 10/ 5	
Bearbeitet: JB	Datum: 02.04.2026	Index: **0-**	Planformat: 1,4 / 0,9

Alle Maße und Höhen sind vor Arbeitsbeginn zu prüfen. Unstimmigkeiten, die sich aus in Plan angegebenen Maßen und den tatsächlichen Gegebenheiten auf der Baustelle ergeben, sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung zu klären, andernfalls haftet der Unternehmer.